

Mediator

Spulen-Werte	Kodenummer	Wdhst.-Werte	Wdhst.	Kond.-Werte	Kodenummer ²
S 1 50 Ω	16.050.23	R 1 175 Ω	8	C 1 50 pF	49.031.01
S 2 0,6 Ω		R 2 0,05 M Ω	Pol.	C 2 50 pF	
S 3 450 Ω	16.050.31	R 3 10000 Ω	1	C 3 11-100 pF	49.000.53
S 13 2,2 Ω	A 1. 001.95	R 4 6,8 M Ω	1	C 4 11-100 pF	
S 14 0,2 Ω		R 5 120 Ω	2	C 5 32 pF	28.212.06
S 17 50 Ω		R 6 270 Ω	1	C 6 32 pF	28.212.06
S 18 8 Ω	A 1. 037.11	R 7 270 Ω	1	C 7 2 pF	Drabwerk.
S 19 250 Ω		R 8 0,82 M Ω	1/2	C 8 15 pF	49.055.18
S 20 50 Ω		R 9 47000 Ω	1/2	C 9 100 pF	49.055.24
S 33 1 Ω	A 1. 001.74	R 10 10000 Ω	1/2	C 10 0,22 pF	49.127.30
S 34 0,2 Ω		R 11 0,1 M Ω	1/2	C 11 47 pF	49.055.24
S 37 5 Ω		R 12 0,82 M Ω	1/2	C 12 470 pF	49.055.53
S 38 7 Ω	16.000.09	R 13 68000 Ω	1/2	C 13 32 pF	28.212.06
S 39 9 Ω		R 14 47000 Ω	1/2	C 14 385 pF	16.150.23
S 40 16 Ω		R 15 47000 Ω	1/2	C 15 32 pF	28.212.06
S 51 7 Ω	A 1. 038.76	R 16 0,45 M Ω	Pol.	C 16 125 pF	28.212.07
S 53 7 Ω		R 17 1 M Ω	1/2	C 17 103 pF	
C 17 100 pF		R 18 47000 Ω	1/2	C 18 103 pF	siehe
C 18 100 pF		R 19 100 Ω	1/2	C 19 103 pF	Spulen
S 61 3,3 Ω				C 20 103 pF	
S 62 4,2 Ω	A 1. 038.38			C 21 2700 pF	49.128.07
S 63 2,7 Ω				C 22 22000 pF	49.127.59
S 64 4,8 Ω				C 23 10000 pF	49.128.57
C 19 100 pF				C 24 100 pF	49.055.28
C 20 100 pF				C 25 10000 pF	49.129.83
S 76 4 Ω	28.220.51			C 26 47000 pF	49.129.85
S 81 440 Ω	16.050.25			C 27 125 pF	49.020.39
S 82 0,75 Ω				C 28 10000 pF	49.127.57
Skala	16.550.58			C 29 0,22 pF	49.128.65
Abstimmknopf	16.800.51			C 30 1000 pF	49.129.80
Lautstärkknopf	16.800.51			C 31 4700 pF	49.129.82
Wellenschalterknopf	16.800.32			C 32 22000 pF	49.129.90
Tonblendknopf	16.900.32			C 33 32 pF	28.212.06
Stärkung Z 1 500 mA	16.150.74			C 34 33 pF	49.055.22
Stärkung Z 2 160 mA	16.150.28			C 35 68 pF	49.055.26
15°-Lehre	09.942.80			C 36 0,22 pF	49.128.65
				C 37 4,7 pF	49.055.12
				C 38 22 pF	49.055.20
				C 39 470 pF	49.055.53
				C 40 6000 pF	28.195.08
				C 41 47 pF	49.055.24

	Va	Vg 2 (4)	V1	Ia	Ig 2	Ik
UCH 21	Triode	135	—	20	3,7	—
	Heptode	175	95	—	2,7	9,3
UCH 21	Triode	45	—	20	0,8	—
	Heptode	175	95	—	4,8	3,2
UBL 21	—	165	175	55	51	9
	V	V	V	mA	mA	mA

Ströme und Spannungen

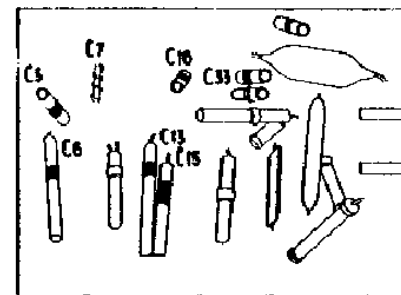
$$\begin{aligned}
 V_{c1} &= 195 \text{ V} \\
 V_{c2} &= 165 \text{ V} \\
 V_{c3} &= 9 \text{ V} \\
 I_{a1} &= 85 \text{ mA} \\
 \text{Netzleistung} &= 47 \text{ Watt}
 \end{aligned}$$

Die Messungen wurden mit einem Instrument ausgeführt, dessen innerer Widerstand je nach Messbereich 2250—5400 Ω /Volt beträgt.

AUSBAU DES CHASSIS

- Knöpfe und Rückwand abheben. (Die Stellschrauben für die seitlichen Knöpfe sind durch Öffnungen im Gehäusende zugänglich. Es empfiehlt sich, dabei das Chassis mit Werkstatthampen oder mit den Skalenslampen des Empfängers zu beleuchten.)
- Lautsprecheranschlüsse ablöten.
- Antriebskabel durch Lockern der Fixierschraube vom Zeiger lösen. Kabel mit Klammern auf beiden Seiten auf der Antriebstrammel festklemmen und von den Rollen am Gehäuse abheben.
- Skalenslampenanschlüsse entfernen.
- 2 Chassisbefestigungsschrauben lösen und Chassis zurückziehen.

ABGLEICHEN DES EMPFÄNGERS



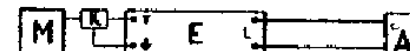
A. Z.F.-KREISE

(Bandbreite = $10 \pm 0,5$ kHz).

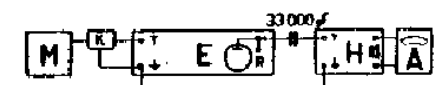
- Lautstärkeregler auf Maximum. Tonblende auf hell. Wellenschalter auf M.W., Drehkondensator auf Minimum (183 m).
- Ausgangsleistungsmesser über einen Anpassungstransformator an Spule S 82 anschließen.
- Moduliertes Z.F.-Signal von 475 kHz über einen Kondensator von 33000 pF an das 1. Gitter der Mischröhre UCH 21 legen.
- Nacheinander die Spulen S 63, S 61, S 53, S 51 abgleichen und dann versiegeln. (Gitterspulen oben, Anodenspulen unten.)

B. H.F.- UND OZILLATORKREISE

Schaltung A Lautstärkeregler Maximum



Schaltung B Lautstärkeregler Maximum. C 4 kurzschließen



- M Modulierter Oszillator (Servicoszillator CM 2062) mit Kristallfrequenz K.
- E abgleicher Empfänger (R = Mischröhre UCH 21).
- H beliebiger Hörfrequenzempfänger, auf Signalfrequenz eingestellt.
- A Ausgangsleistungsmesser mit Anpassungstransformator.
- L Klemmen der Spule S 82.

I. KURZWELLEN

- Schaltung A erstellen. Wellenschalter auf K.W.
- Signal von 18 MHz einstellen und Empfänger mit Abstimmknopf auf das 1. Signal abgleichen, das beim Drehen von links her auftritt. Drehkondensator nicht mehr verstellen.
- C 5 abgleichen und versiegeln.

II. MITTELWELLEN

(Bandbreite = $9,5 \pm 0,5$ kHz bei 1000 kHz).

- Schaltung A erstellen.
- Wellenschalter auf M.W., 15°-Lehre am Drehkondensator einsetzen.
- Drehkondensator fest gegen 15°-Lehre drehen.
- Mit Signal von 1700 kHz C 13 und C 6 abgleichen.
- Schaltung B erstellen.
- Signal von 550 kHz einstellen und Empfänger E mit Abstimmknopf genau abstimmen. Drehkondensator nicht mehr verstellen.
- Schaltung A erstellen.
- C 33 abgleichen.
- 3 und 4 wiederholen.
- 15°-Lehre wegnehmen und C 13, C 6, C 33 versiegeln.

III. LANGWELLEN

(Bandbreite = $9,5 \pm 0,5$ kHz bei 200 kHz).

- Schaltung B erstellen. Wellenschalter auf L.W.
- Signal von 390 kHz einstellen und Empfänger E mit Abstimmknopf genau abstimmen.
- Schaltung A erstellen und C 13 abgleichen.
- Schaltung B erstellen.
- Mit Signal von 160 kHz den Empfänger E mit Abstimmknopf abstimmen.
- Schaltung A erstellen und C 16 abgleichen.
- 1, 2 und 3 wiederholen und C 13, C 16 versiegeln.

EINSTELLUNG DES SKALENZEIGERS

Rückwand wegnehmen. Zeigerbefestigungsschraube lösen und Zeiger einstellen.